

30./II. 1914.

Die Zeichnungen auf die Kriegsanleihe.

Bei der Kreditanstalt für Handel und Gewerbe sowie deren Filialen wurden unter anderem gezeichnet: Cantiere S. Rocco 250,000 K. (je zur Hälfte bei der Kreditanstalt und Unionbank); Kaliwerte-Aktiengesellschaft, Kolín, 100,000 K.; Frau Johanna Mauthner, Wien, 50,000 K.; Handels- und Gewerbelammer für Schlesien in Troppau 50,000 K.; Verlassenschaft nach Frn. A. Winterstein, Wien, 50,000 K.; Hossuragelieferant Hugo Konstanti, Chef der Firmen Brüder Fried in Troppau und J. Konstanti, Kreudental, 25,000 K.; Lohrner Bank, Lohrana, 43,900 K.; Josef J. Philibb aus Lemberg 22,000 K. (außerdem 10,000 K. ungarische Kriegsanleihe); Kommerzialrat Julius Eder v. Wiede 20,000 K.; Direktor Karl Naumann, Trieste (nebst bereits gezeichneten 10,000 K.) weitere 10,000 K.; Hermann Strich, Wien, 10,000 K.; Spezialbronzen- und Metallwarengesellschaft m. b. H., Wien, 10,000 K.; Bürgerl. Troppauer Bierbrauergesellschaft, Troppau, 10,000 K.; Mariahilfer Frauenwohlthätigkeitsverein, Wien, 5000 K. — Die Beamten und Arbeiter der Bernsdorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp in Bernsdorf haben gemeinsam bei dem Postsparkassenamt und der Kreditanstalt 180,000 K. österreichische Kriegsanleihe gezeichnet.

Bei dem Wiener Bankverein liefen unter anderem noch folgende Zeichnungsmeldungen ein: Erste österreichische Posamenten- und Spitzenfabriks-Aktiengesellschaft vormals Max u. Salo, Bertowitz, 100,000 K.; Aktiengesellschaft der I. I. priv. Wittener Papierfabrik 50,000 K.; I. I. priv. Heinrichstaler Papierfabriks-Aktiengesellschaft vormals Martin Rindl u. Co. 50,000 K.; Karl Freiherr v. Ritter-Jahony, Krottsbach bei Graz, 50,000 K.; Wilhelm Freund, Lederfabrikant, 40,000 K.; Oskar Bisl 25,000 K.; David und Frau Ella Gruber 20,000 K.; Frau Regine Hozecka 17,000 K.; Johann Pollat, Etablissement für Gas- und Heizungsanlagen, 15,000 K.; Moritz Korn, Großgrundbesitzer aus Eghenitz, Pulowina, 10,000 K.; Simon Verhun 10,000 K.; Rudolf Jansener, Oberstaatsbahnrat im I. I. Eisenbahnministerium, 9000 K.; Samuel und Frau Leontine Sträußler 8000 K.; Karl Knoll 2500 K.; Rärntnerischer Sängerbund, Magensfurt, 1000 K.

Von der Anglo-österreichischen Bank werden uns folgende Subskriptionen mitgeteilt: Desterreichische Hüttenbaugesellschaft A. u. H. Linbagen, 13. Bezirk, 15,000 K.; Ludwig und Cäcilie Bar 3000 K.; Hermine Haas 10,000 K.; Friedrich Diamant u. Co. 20,000 K. — Bei der Filiale Teplitz der Anglobank hat gezeichnet: J. und W. Hauser, Teplitz, 60,000 K. — Bei der Filiale Trieste zeichneten unter anderem: Direktor Leopold Friedmann 20,000 K.; Firma Ad. Goldschmied u. Co. für sich 20,000 K. und für Oskar Baradi, Florenz, 5000 K.; Giuseppe Kübler 20,000 K.; Emma Muchenthaler, Grado, 10,000 K.; Firma Fonda et Comisso zeichnete außer den früher gezeichneten 20,000 K. weitere 10,000 K. — Bei der Filiale Pirano zeichneten unter anderem: Trianer Landesauschuh, Parenzo, 100,000 K.; Bodenkreditanstalt der Markgrafschaft Istrien, Parenzo, 30,000 K.; Direktor Adolf Biehler, Portorose, 10,000 K.; Ferdinand Anton, Portorose, 10,000 K.; Oberst Tassilo Giesel v. Gieselingen 20,000 K. österreichische und 10,000 K. ungarische Kriegsanleihe.

Bei der Desterreichischen Länderbank haben unter anderem noch gezeichnet: Frankfurter Lebensversicherungs-A. G. und Frankfurter Allgemeine Versicherungs-A. G., Frankfurt a. M. 100,000 K.; Neuhäuser Kreditverein, z. G. m. b. H.,

(bei der Länderbank und an anderer Stelle), 100,000 K.; J. Vinciguerra 60,000 K.; Friedrich Taglang 40,000 K.; Josef Sommer 5000 K.; Leopold Weiss 5000 K.; Dberoffizial Gustav Baumgartner 1000 K.; die Firma Siegmund Kohns Nachf. Schwarz u. Klein zeichnete 5000 K. ungarische Kriegsanleihe.

Bei der Verkehrsbank zeichneten: Soperningerin Frau Veriza 10,000 K.; Frau Anna Löwenstein 8000 K.; Richard E. Michelcic, Kaufmann in Sagor, Krain, 25,000 K.; Dr. Adolf Popper, Bausch, 8000 K.; Frau Rosa Goldberger 5000 K.

Bei der Zentralbank der deutschen Sparkassen wurden gezeichnet von Privatbank aus Wien und Niederösterreich 27,500,000 K.; niederösterreichischen Sparkassen 26,000,000 K. und Zentrale in Prag und Filialen 98,500,000 K.; Gesamtzeichnungen inklusive 26. d. 152,000,000 K.; darunter Vina Staudacher, Dienstmädchen, Gesamtersparnisse 200 K.; Zentralkredit- und Sparinstitut der Apotheker Desterreichs, z. G. m. b. H., hier, 20,000 K.; Wiener Eislaufverein 25,000 K.; Sparkasse Rulkau 62,400 K.; Sparkasse der Stadt Laa a. d. Th. 100,000 K.; Sparkasse der Stadt Laa a. d. Th. Zeichnungen von Privatbank 1,171,800 K., zusammen 1,271,800 K.; Sparkasse und Gemeinde der I. f. Stadt Pöbbs 250,000 K.; Sparkasse der I. f. Stadt Pöbbs, von Privatbank 260,000 K., zusammen 510,000 K.

Bei der Desterreichischen Industrie- und Handelsbank wurden weiter gezeichnet: Hedwig Schuller 10,000 K.; Hermine Otto 5000 K.; Theodor Haberhauer 10,000 K.; Oberberger Sparkasse 40,000 K.; Theresie Maurer v. Mörtelan 10,000 Kronen; Adele Fried 4000 K.; Hauptmann Rudolf v. Polat 20,000 K.

Bei der Ungarischen allgemeinen Wechselstuben-Aktiengesellschaft „Hermes“ Filiale Wien, zeichneten: G. d. J. Heinrich Freiherr v. Bitreich 5000 K.; Alona Weiner 20,000 K.; Bernhard Glajer, Pöbbsdorf, 9000 K.; I. f. Baurat Johann Ströckner 50,000 Kronen; Gustav Ströckner 1000 K.; Karl Fbel, Mistelbach, weitere 133,000 K.; Johann Weidner, Zellernsdorf, 40,000 K.; W. M. Richters Söhne (ungarische Anleihe) 100,000 K.; Architekt Fritz Bretschneider 5000 K.

Weitere Zeichnungen.

Von gewerblichen Genossenschaften haben subskribiert: Der Wiener Gewerbe-Genossenschaftsverband 24,000 K.; die Genossenschaft der Gastwirte 50,000 K.; der Schuhmacher 50,000 K.; der Fleischhauer 40,000 K.; der Buchbinder 15,000 K.; der Tapezierer 6000 K. usw.

Das Wohlfahrtskuratorium „Südbahn“ hat 60,000 K. österreichische Kriegsanleihe gezeichnet.

Frau Jenny Altmann hat 15,000 K. österreichische Kriegsanleihe gezeichnet.

Auf die österreichische Kriegsanleihe haben ferner gezeichnet: Frau Hermine Fischer, Majorswitwe, 25,000 K.; Dr. Josef Grazinger 20,000 K.; Gustav Ernst 20,000 K. (hievon 12,000 K. bei der Desterreichisch-ungarischen Bank); Betriebskrankenkasse der Firma S. Wunt u. Söhne, Wien, 15,000 K.

Im Bank- und Wechselhaus M. Gerstbauer, vormals Gerstbauer u. Brehling, wurden auf die österreichische Kriegsanleihe insgesamt 1,712,000 K. gezeichnet, darunter 3000 K. von der Aktiengesellschaft für Dampfwascherei und Appretur; 200,000 K. von Frau Marie Gräfin Walderdorff, geborne Gräfin Redberg; dann namhafte Beträge von Frau Maria Gräfin Seyssel d'Aliz, verschiedenen Gutsverwaltungen u.

Die Angestellten des Vereines zur Errichtung und Erhaltung der ersten Wiener Subpen- und Teeanhalten, Zentralverein für Volks-ernährung, haben an den Vorstand die Bitte gerichtet, ihre Ersparnisse, die als Kautions dem Verein erliegen, für die Kriegsanleihe zeichnen zu dürfen. Der Vorstand hat diesem Ersuchen bereitwillig Folge gegeben, so daß namens dieser Angestellten einige tausend Kronen für die Kriegsanleihe gezeichnet wurden.

Hof- und Kammerfriseur F. Janitz hat 10,000 K. bei der Zentralsparkasse gezeichnet.

Der Deutsche Wohlfahrtsverein in Reichenberg zeichnete bei der Reichenberger Bank, Filiale der Böhmisches Unionbank, den Betrag von 70,000 K. für die österreichische Kriegsanleihe.